

---

**Produktname: PTG Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16642**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	36kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PPP1R3C
<b>Alternative Namen</b>	PPP1R3C; PPP1R5; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 3C; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 5; PP1 subunit R5; Protein targeting to glycogen; PTG
<b>Gen-ID</b>	5507.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UQK1
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PPP1R3C abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 44–93

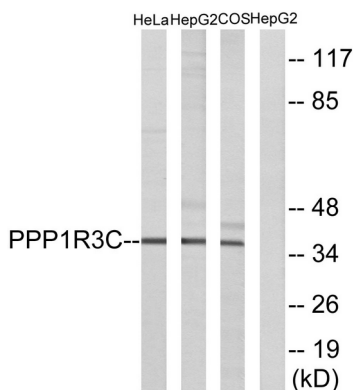
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Kohlenhydrat-bindendes Protein, das eine Untereinheit des Proteinphosphatase-1-Komplexes (PP1) darstellt. PP1 katalysiert die reversible Proteinphosphorylierung, die für zahlreiche zelluläre Prozesse von Bedeutung ist. Das kodierte Protein beeinflusst die Glykogensynthese, indem es die Glykogensynthase aktiviert und den Glykogenabbau durch Reduktion der Glykogenphosphorylaseaktivität hemmt. Eine DNA-Hypermethylierung dieses Gens wurde bei Patienten mit kolorektalem Karzinom festgestellt. Das kodierte Protein interagiert zudem mit dem Laforin-Protein, einer Protein-Tyrosin-Phosphatase, die mit der Lafora-Krankheit in Verbindung gebracht wird. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2016], Domäne: Die N-terminale Region ist für die Bindung an PP1 erforderlich, die zentrale Region für die Bindung an Glykogen und die C-terminale Region für die Bindung an Glykogenphosphorylase, Glykogensynthase und Phosphorylasekinase., Funktion: Fungiert als Glykogen-Targeting-Untereinheit für PP1 und reguliert dessen Aktivität. Aktiviert die Glykogensynthase, reduziert die Aktivität der Glykogenphosphorylase und begrenzt den Glykogenabbau. Erhöht die basale und insulininduzierte Glykogensynthese bei Überexpression in verschiedenen Zelltypen dramatisch., Ähnlichkeit: Enthält eine CBM21-Domäne (Kohlenhydrat-bindendes Protein Typ 21)., Untereinheit: Interagiert mit der katalytischen Untereinheit PPP1CC von PP1 und assoziiert mit Glykogen. Bildet Komplexe mit Glykogenphosphorylase, Glykogensynthase und Phosphorylasekinase, was für die Regulation der PP1-Aktivität notwendig ist. Interagiert außerdem mit EPM2A/Laforin.

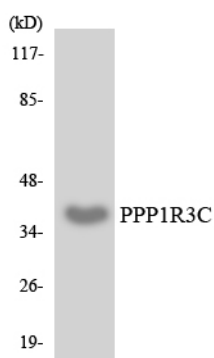
## Forschungsbereich

Insulinrezeptor;

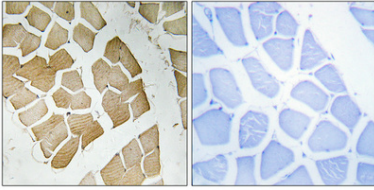
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-, HeLa- und COS7-Zellen unter Verwendung des PPP1R3C-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des PPP1R3C-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.